

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Ausschreibung Nr. 142 N/2021
(vorbehaltlich der Finanzierung über Drittmittel)

Die **Universitätsmedizin Rostock** (www.med.uni-rostock.de) ist der Maximalversorger für die Region Rostock, einer Wachstumsregion mit großem Potenzial.

Die **Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin** behandelt Patienten des gesamten Spektrums psychosomatischer und somatopsychischer Störungen nach einem integrativen Ansatz auf psychodynamischer Grundlage. Schwerpunkte liegen in der voll- und teilstationären Therapie von Patienten mit somatoformen und funktionellen Störungen, psychischen Störungen bei somatisch Kranken sowie Angst- und depressiven Störungen. Die volle Weiterbildungsbefugnis für das Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie liegt vor. Es bestehen exzellente Weiterentwicklungsmöglichkeiten in Patientenversorgung, Forschung und Lehre.

Zur Verstärkung unserer Forschungsgruppe suchen wir zum 01.07.2021, in Teilzeitbeschäftigung (26 Std./Woche), befristet auf drei Jahre und vergütet nach dem TV-L, einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d) für die Mitarbeit in dem Forschungsverbund „**Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht**“.

Dieser Forschungsverbund verbindet grundlagenwissenschaftliche und klinische Ansätze zur Erforschung der gesundheitlichen Langzeitfolgen von SED-Unrecht auf psychischer, körperlicher und gesellschaftlicher Ebene in verschiedenen Teilprojekten. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die entsprechende Diagnostik, Beratung, Behandlung und Begutachtung von Betroffenen in den unterschiedlichsten Kontexten zu verbessern sowie das Wissen und die Kompetenz von Akteuren in professionellen Hilfesystemen auszubauen, um so die Beratung und Behandlung der Betroffenen von SED-Unrecht zu optimieren.

Ihre Aufgaben:

- Aktive Mitgestaltung der Forschungsaktivitäten des Forschungsverbundes
- Mitarbeit in den lokalen Teilprojekten am Standort Rostock:
 - Ausbau der spezialisierten Beratungs- und Behandlungskonzepte für Doping-Opfer
 - Spätfolgen von Zersetzungsmaßnahmen durch das Ministerium für Staatssicherheit
 - Körperliche Langzeitfolgen und somatische Erkrankungen durch politische Verfolgung
- Erarbeitung des Feldzugangs und Datenerhebung
- Methodische Betreuung der Forschungsprojekte
- Auswertung der Daten und Vorbereitung von Publikationen
- Mitwirkung an der universitären Lehre und wissenschaftlichen Forschungsprojekten
- Interesse und Bereitschaft zur Präsentation der Forschungsergebnisse auf Kongressen

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie oder Sozialwissenschaften (Diplom oder Master) oder ein äquivalenter Master-Studienabschluss
- Gute Kenntnisse im Bereich Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Interesse an Zeitgeschichte und bio-psycho-sozialen Zusammenhängen
- Gute Methodenkenntnisse
- Gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten und Bereitschaft zur Promotion
- Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Engagement für die klinische Forschung

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Position in einer teamorientierten und freundlichen Arbeitsatmosphäre
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit, eigenverantwortliches Arbeiten und eine facettenreiche Tätigkeit
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (z.B. Promotion)
- Förderung eigener Forschungs- und Lehrprojekte sowie flexible Arbeitsgestaltung
- Teilnahme am internen Fortbildungsangebot sowie (über)regionale Fortbildungsmöglichkeiten
- Die Möglichkeit, Arbeitsprozesse kreativ mitzugestalten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge in der VBL
- Nutzung eines Jobtickets für den öffentlichen Nahverkehr
- Firmenkonditionen in Rostocker Fitnessstudios, bei ausgewählten Veranstaltungen sowie in ausgewählten Apotheken
- Zugang zum Universitätssport

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der oben genannten Ausschreibungsnummer bis zum **30.06.2021** per E-Mail, bitte nur im **PDF-Format** als eine Datei an bewerbung@med.uni-rostock.de oder alternativ an die Universitätsmedizin Rostock, Geschäftsbereich Personal, Postfach 10 08 88, 18055 Rostock. (Bitte berücksichtigen Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden).

Weitere telefonische Auskünfte erteilt:

Herr Prof. Dr. Carsten Spitzer
Direktor der Klinik
Tel. 0381 - 494 9670
carsten.spitzer@med.uni-rostock.de

Schwerbehinderte werden bei der Stellenbesetzung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Mit der Bewerbung entstehende Kosten können nicht übernommen werden.